

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0252/2019
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---|---------------|--------------------|
| Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport | 26.06.2019 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung

Max-Bruch-Musikschule

Jugend musiziert

Von den 16 Schüler*innen, die beim diesjährigen Regionalwettbewerb Jugend musiziert in Engelskirchen aus unserer Musikschule teilgenommen haben, wurden 11 Schüler*innen zum **Landeswettbewerb** am 7.-10.3.2019 in Köln weitergeleitet. Dort wurden folgende Preise vergeben:

Gitarrenduo: 2 x 1. Preis, Weiterleitung zum Bundeswettbewerb altersbedingt nicht möglich.

Violoncello: 1 x 3. Preis.

Duo Klavier, Holzblasinstrument: 2 x 2. Preis.

Klavierbegleitung: 1 x 3. Preis, 1 x 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

Ensemble Alte Musik: 4 x 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

Fünf Schülerinnen und Schüler der Städtischen Max-Bruch-Musikschule fahren zum **Bundeswettbewerb**, der vom 8. bis 11. Juni in Halle stattfindet.

Der Bundeswettbewerb ist nach dem Regionalwettbewerb Rhein-Berg/Oberberg und dem Landeswettbewerb NRW die dritte Station, bei der es nun gilt, die höchstmöglichen Lorbeeren zu ernten. Nominiert sind die jungen Talente Kerim Wirth (18) als Klavierbegleiter und das Ensemble „Landimini“, bestehend aus Anni und Edith Faust, Jette Müller und Runa Rösener. Die vier jungen Damen im Alter von 14-17 Jahren haben sich auf alte Musik spezialisiert.

Die jüngeren Bergisch Gladbacher Preisträger des Landeswettbewerbs (Geburtsjahr 2007 und jünger) haben die notwendige Altersklasse noch nicht erreicht, um am Bundeswettbewerb teilnehmen zu können:

Beim Bundeswettbewerb erreichte das Ensemble „Landimi“ einen 3. Preis. Das Ergebnis für Kerim Wirth lag bei Erstellung der Vorlage noch nicht vor.



Ob mit oder ohne Fahrkarte nach Halle: Bergisch Gladbach kann stolz sein auf seine musikalischen Spitzenschülerinnen und -schüler, die zu den „Deutschen Meistern“ gehören!

„Jugend musiziert“ ist der Wettbewerb des Deutschen Musikrats für Nachwuchs-Musiker, der in diesem Jahr bereits zum 56. Mal ausgelobt wird. Ende Januar nächsten Jahres wird die Musikschule am Langemarckweg Austragungsort für den Regional-Wettbewerb 2020 sein.

Kulturbüro

Seniorenkulturwoche

Die 7. Seniorenkulturwoche findet vom 7. – 22.09.2019 statt. Über 40 KooperationspartnerInnen bieten in den zwei Wochen über 100 Veranstaltungen an und geben einen Einblick in ihr Jahresprogramm: Kino, Lesungen, Führungen, Konzerte, Ausflüge, Ausstellungen, Vorträge, Tanz für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Mitte Juli erscheinen die Programmhefte. Die Seniorenkulturwoche wird gefördert von der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln in Höhe von 1.000 €. Den städtischen Eigenanteil von bis zu 1.000 € teilen sich das Seniorenbüro und das Kulturbüro.

nachtfrequenz19 – Nacht der Jugendkultur

nachtfrequenz 19 feiert zum 10. Mal die Jugendkultur in Nordrhein-Westfalen. Über 90 Städte und Gemeinden in ganz NRW sind dabei. Am 28. September 2019 dreht sich alles um die Jugendlichen und ihrer kulturellen Projekte. Das Jugendamt und das Kulturbüro beteiligen sich seit 2011 an der nachtfrequenz.

In diesem Jahr finden folgende Angebote für 14- bis 21-Jährige statt:

Offene Werkstätten:

- Analog trifft Digital – LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach
- Creative Coding – Stadtbücherei Bergisch Gladbach
- Kreativ mit Dose – FrESch
- MACH MIT! – Kreativitätsschule Bergisch Gladbach
- Streetdance, Breakdance, House/Afrodance – TV Herkenrath in Kooperation mit der Sozialen Stadtentwicklung

Zum Abschluss gibt es eine „Limited Edition 120 min Party“ von 20.00 – 22.00 Uhr in Herkenrath.

Die nachtfrequenz19 findet im Rahmen der Initiative Jugendkulturland NRW statt und wird unterstützt vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Veranstalter ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V.). Der Landeszuschuss beträgt 1.400 €. Den städtischen Eigenanteil von bis zu 1.000 € teilen sich das Jugendamt und das Kulturbüro.

Stadtteilbücherei Bensberg

Stadtteilbücherei Bensberg inklusiv

Seit dem offiziellen Projektstart im März wird das Projekt Inklusion in der Stadtteilbücherei Bensberg stetig weiterentwickelt.

Nach der Grundausstattung mit Medien in Leichter und einfacher Sprache sowie zum Thema Gebärdensprache und der ersten Führung durch die Stadtteilbücherei, die von einer Gebärdensprach-Dolmetscherin begleitet wurde, wird der spezielle Medienbestand erweitert. Zuletzt lag der Schwerpunkt dabei auf Literatur zum Osterfest wie z.B. „Die Oster-Geschichte“ in Leichter Sprache mit Hörbuch und Gebärden-Video sowie „Olaf Hoppel und die Geheimsprache“.

Des Weiteren wurde ein inklusives Kinderbuch der Aktion Mensch „Die Bunte Bande – Das gestohlene Fahrrad“ angeschafft, das drei verschiedene Lesearten in einem Buch vereint: Neben der Alltagssprache, ist das Buch in Leichter Sprache zu lesen sowie in Braille-Schrift für Menschen mit einer Sehbehinderung. Neben weiteren Romanen und Geschichten, werden in der Stadtteilbücherei auch Broschüren in Leichter Sprache und einfacher Sprache bereitgestellt. Wie z.B. die Broschüre „Kinder-Wohl-Gefährdung“ in Leichter Sprache.

Ziel der Bücherei ist es, weiterhin Angebote für alle Menschen bereit zu halten. Auch Personen mit einer Leseschwäche soll der Zugang zu Informationen und damit Teilhabe am Leben der Gesellschaft ermöglicht werden.

Das Projekt wurde von Frau Nelles-Rehbach ins Leben gerufen.